

Förderung von Lehrentwicklung: Ansatzpunkte und Gelingensbedingungen

Zur Förderung und Steuerung der Qualität von Studium und Lehre wurden in den letzten Jahren vielfältige Maßnahmen angestoßen, neue Rahmenbedingungen geschaffen und Empfehlungen formuliert. Mit der neuen dauerhaften Förderung in der Nachfolge des Qualitätspakts Lehre setzen Bund und Länder zukünftig auf Innovation in der Hochschullehre. Das Projekt greift diese Entwicklung auf und fragt nach den Ansatzpunkten und Gelingensbedingungen für Lehrentwicklung, um sowohl Hinweise für die Gestaltung einer nachhaltigen Lehrentwicklung zu gewinnen als auch Rückschlüsse über politische Steuerungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

In der ersten Phase werden Lehrentwicklungsprojekte entlang unterschiedlicher Dimensionen analysiert: Welche Fächer und zentralen Einrichtungen sind vertreten, welche Art von Problemstellung wird adressiert, auf welcher Ebene (Mikro-, Meso-, Makroebene bzw. Lehrangebote, Studienprogramme, Rahmenbedingungen) setzen die Projekte an? Hierzu wird auf die im Rahmen einer Stiftungsinitiative geförderten Projektkonzepte zurückgegriffen, die sich nicht nur durch die Beteiligung eines besonders breiten Spektrums an Hochschulen auszeichnen, sondern auch das Engagement unterschiedlicher Akteure aus Lehre, Hochschulleitung und Hochschuldidaktik bzw. -management widerspiegeln. Die inhaltsanalytische Auswertung der Projektkonzepte soll Aufschluss über mögliche Ansatzpunkte für Lehrentwicklung sowie erste Hinweise auf Gelingensbedingungen liefern. Zugleich wird das Verhältnis von Lehrentwicklung, Lehrqualität und Lehrinnovation näher beleuchtet.

Das Poster stellt ausgewählte Ergebnisse aus der ersten Phase des Projekts vor und zeigt auf, wie sich Fallstudien an ausgewählten Hochschulen in der zweiten Phase anschließen, um die organisationale Einbettung von Lehrentwicklungsprojekten näher zu untersuchen, so dass sich neben dem individuellen Engagement auch weitergehende Erfolgsfaktoren und Hindernisse bestimmen lassen.